

**Rede des Vorsitzenden des Meerbuscher Kulturkreises Dr. Lothar
Beseler anlässlich der Mitgliederversammlung des MKK am
21.06.2026**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder des Meerbuscher Kulturkreises,

Wir leben in bedrückenden Zeiten: Täglich die Bilder aus der Ukraine, dem Iran und dem Libanon. Trump lässt uns nicht zur Ruhe kommen. Den Klimawandel erleben wir fast täglich. Ich hoffte noch im letzten Jahr, dass die Politik mehr für unser Gemüt leisten kann. Doch da ist fürwahr noch Luft nach oben. Und damals wie heute empfinde ich den Meerbuscher Kulturkreis als ruhigen Pol in unruhigen Zeiten mit seinen Reisen, seinen Besichtigungen, seinen Vorträgen und Theaterbesuchen.

Ein Blick auf die Mitgliederentwicklung zeigt, dass der Meerbuscher Kulturkreis insbesondere für Seniorinnen und Senioren sehr interessant ist. Bei den zahlreichen Kulturveranstaltungen und besonders bei Kulturreisen lernt man andere Menschen mit ähnlichen Interessen kennen. Wir alle wissen, dass wir andere Menschen brauchen, um glücklich zu sein, wir brauchen das Gespräch, wir brauchen das gemeinsame Erlebnis. Dass der Meerbuscher Kulturkreis all dies bietet, also auch eine soziale Einrichtung ist, spricht sich mehr und mehr herum: Vor einem Jahr hatten wir 380 Mitglieder, heute sind es 412. Und diese Steigerung wurde erzielt, obwohl 9 Mitglieder verstorben und 29 meist aus Altersgründen ausgetreten sind. 2 Mitglieder haben keine Beiträge mehr bezahlt, so dass wir ihre Mitgliedschaft beenden mussten.

Nun komme ich zu den Themen, die uns 2025/26 beschäftigt haben. Dazu gehört vor allem die Modernisierung unserer Website, die inzwischen nach fast zweijähriger Arbeit zu unserer vollsten Zufriedenheit gelungen ist. Ohne unser Vorstandsmitglied Monika Zehmisch, die ungezählte Stunden Arbeit in dieses Projekt investiert hat, wäre dies nicht möglich gewesen.

Wir präsentieren uns nun im frischen Design – und vor allem: noch näher an Ihnen, unseren Mitgliedern, Gästen und Interessierten. Unser Ziel war und ist es, unsere kulturelle Arbeit auch digital so sichtbar und lebendig zu machen, wie wir sie in der realen Welt verstehen und leben.

Hierzu gehört auch ein konkretes Projekt, das in der kommenden Zeit in eine Testphase gehen soll. Wir wollen testen, ob das Buchen von Veranstaltungen statt über die einzelnen Verantwortlichen nicht ergänzend über ein professionelles Ticketsystem erfolgen kann und sollte. Dieses heißt aber auch, dass natürlich weiterhin Buchungen über die Organisatoren erfolgen können.

Über längere Zeit haben wir uns mit der Denkmalgalerie und einer weiteren Galerie der besonderen Grabmale in Meerbusch beschäftigt. Es wäre schön gewesen, wenn diese Galerien auch einen Platz auf der neuen Website gefunden hätten, aber die Kosten der Datenübertragung hätten unsern finanziellen Rahmen gesprengt. Wir haben einen USB-Stick mit den Daten dem Stadtarchiv übergeben, wo jeder Interessierte sich kostenlos informieren kann. An dieser Stelle möchte ich gerne an Ludwig Petry erinnern, der mit viel Herzblut die beiden Galerien aufgebaut und betreut hat.

Zur Steigerung der Corporate Identity haben alle Vorstands- und Beiratsmitglieder nun eine „gemeinsame“ Email-Adresse, und zwar besteht sie aus dem Vor- und Zunamen, gefolgt vom Zusatz @meerbuscher-kulturkreis.de. Zudem haben wir alle Vorstands- und Beiratsmitglieder im Sommer letzten Jahres von einem Fachmann fotografieren lassen und die Fotos auf unsere Homepage eingestellt: auch das dient dazu, ein einheitliches Bild im Sinne der Corporate Identity herzustellen. Und manche der früheren Fotos waren nicht gerade optimal.

Um Kosten zu sparen und um modern zu sein, haben wir uns entschlossen, zu den MKK-Reisen keine eigenen Flyer mehr zu erstellen. Stattdessen werden die Reisebeschreibungen mit allen relevanten Daten auf unserer Website veröffentlicht. Sollte jemand keinen Internetzugang haben, können die Reiseinformationen bei den jeweils Verantwortlichen schriftlich, per Mail oder telefonisch angefordert werden. Sollte kein Verantwortlicher genannt sein, wie z.B. bei einzelnen Reisen von Reiseveranstaltern, bin ich gerne bereit, die entsprechenden Informationen zu liefern.

Ein Thema, das die Kulturpolitik seit Jahren beschäftigt ist die Brüllmühle in Osterath. Bekanntlich hatte der Künstler Will Brüll die Mühle neben seinem weiteren Vermögen Will Brüll in die nach ihm und seiner Lebenspart-

nerin benannte unselbständige Brüll-Houfer-Stiftung eingebracht, die von der Stadt Meerbusch verwaltet wird. Es war zur großen Freude des Kuratoriums dieser Stiftung ein Investor an der Mühle interessiert, der auch bereit war, die Mühle nicht nur zu restaurieren, sondern auch für eine längere Zeit – genannt waren bis zu 30 Jahre - gegen Zahlung einer Miete für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Leider ist er kurz vor der finalen Entscheidung abgesprungen. Die Suche nach einem Investor geht also weiter. Erste Gespräche werden bereits geführt. Ich hoffe sehr, dass ein Teil der über 5000 Werke von Brüll zugunsten der Brüll-Houfer-Stiftung verkauft werden kann. Es soll ein Brüll-Museum eröffnet werden, zu dessen Gunsten und Finanzierung auch Kunstwerke von Brüll verkauft werden können, ohne dass dabei steuerliche Grenzen beachtet werden müssen. Auch hier ist jemand gefunden worden, der die Verkäufe übernimmt. Der Meerbuscher Kulturkreis hat der Stadt für die Realisierung der Verkäufe seine personelle Unterstützung zugesagt. Unsere besondere Beziehung zu Will Brüll und seinem Werk zeigt sich auch darin, dass wir eine Plastik mit dem Titel „Nike“ als Leihgabe der Stiftung am Latumer See aufstellen konnten. Übrigens hoffen wir, dass in nächster Zeit ein weiteres Kunstwerk am Latumer See platziert werden kann.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

unser Mitglied Editha Hackspiel wurde im Jahr 2025 100 Jahre alt. Aus Anlass ihres Geburtstages haben wir das im Jahr 2005 erstmals aufgelegte Buch „Leben in Meerbusch“ mit einer Vielzahl von Radierungen mit Meerbuscher Motiven von Frau Hackspiel in einer Auflage von 500 Exemplaren herausgegeben. Von diesen Exemplaren hat freundlicherweise die Stadt Meerbusch 300 übernommen. Die Stadt Meerbusch überreicht dieses Werk gerne z.B. anlässlich runder Geburtstage; es erfreut sich großer Beliebtheit, wie mir übereinstimmend die stellvertretenden Bürgermeisterinnen berichten konnten. An dieser Stelle noch ein kleiner Hinweis: Dieses Buch können Sie heute nach dieser Mitgliederversammlung gerne zu einem Vorzugspreis von 20 € erwerben. Restexemplare unserer Jubiläumsschrift 40 Jahre MKK und das vor Jahren von uns anlässlich eines Schreibwettbewerbs herausgegebene Buch mit dem Titel „Schreibtalente“ liegen zum Mitnehmen kostenlos aus.

Aus den vielen Veranstaltungen, die wir im letzten Jahr angeboten haben

und die auf eine große Resonanz stießen, möchte ich exemplarisch einige hervorheben.

Besonders erwähnenswert ist die Reise im Juli letzten Jahres nach Delft, Den Haag und Gouda, im Dezember eine zweitägige Kulturreise zum Amsterdam Light Festival, im Mai 2026 die viertägige Fahrt nach Friesland und schließlich eine Tagesfahrt nach Winterswijk zur Villa Mondrian - alle Fahrten organisiert von unserem Beiratsmitglied Jos Coenen, der es gerne übernommen hat, uns sein Heimatland, die Niederlande, immer wieder näher zu bringen. Er versteht es dabei, mit seinem großen Wissen und seiner Bereitschaft, auch längere Wege zu gehen, Geist und Körper zu trainieren.

Eine weitere mehrtägige Reise führte unter Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Steffi Valentin und gemeinsam mit dem Reiseveranstalter Hafemann nach Paris und Versailles. Das war innerhalb eines halben Jahres ihre dritte Reise nach Paris und – wie mir Steffi berichtete – die schönste. Steffi ist bereits auf der weiteren Suche nach schönen Erlebnisorten. So ist bei ihr eine Kulturreise im kommenden Jahr nach London in der Pipeline. Nicht vergessen werden soll die sehr interessante Reise zur Meyer-Werft in Papenburg, wo wir den Bau von Ozeanriesen miterleben durften. Natürlich auch von Steffi vorgeschlagen und durchgeführt.

Ein besonderes Erlebnis war unsere von unserem Vorstandsmitglied Christa Ahrens-Wilke geleitete Fahrt ins Ahrtal, auf der wir sehen konnten, was die verheerende Flut im Juli 2021 angerichtet hatte und mit welcher großen Anstrengung bereits vieles wiederhergestellt worden ist.

Vor gut einer Woche besuchten wir Frankfurt, organisiert und durchgeführt von Steffi und unserer Pressesprecherin Sigrid Müller-Emsters. Die nach dem Krieg wieder aufgebaute Altstadt, das Goethemuseum, das im gleichen Haus befindliche Museum über die Romantik, das Städelmuseum und die alte Markthalle standen auf der Agenda. Besonders bewegend war der Besuch der Paulskirche, in der die Nationalversammlung ab Mai 1848 für gut 12 Monate tagte, um eine Verfassung für ganz Deutschland zu erarbeiten. Sie gilt bis heute als Symbol für die Bemühungen um Freiheit, Einheit und demokratische Grundrechte in Deutschland. Deren Errungenschaften flossen später in die Verfassungen der Weimarer Republik und der Bundesrepublik ein. Bereits damals diskutierten die Abgeord-

neten über die Menschenwürde. Heute ist Art. 1 („Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“) der wichtigste Artikel des Grundgesetzes, an den immer wieder und wo auch immer erinnert werden sollte.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

der MKK hat seit einigen Jahren das Wandern entdeckt. Unser Vorstandsmitglied Christa Ahrens-Wilke entdeckt gemeinsam mit ihrem Mann und Beiratsmitglied Martin Wilke immer neue Wandergebiete. So konnte Martin Wilke im ablaufenden Vereinsjahr zum einen eine Tageswanderung mit dem Titel „Über den Bosberg ins wilde Tal der Schwalm“ und eine Wanderung zur Ginsterblüte im Meinweggebiet anbieten, und zwar beide Wanderungen mit einem Wegescout. Die Teilnehmenden waren – wie mir berichtet wurde – alle sehr angetan.

Unsere Pressesprecherin Sigrid Müller-Emsters hat gute Beziehungen zur Theaterszene in Düsseldorf. Sie konnte deshalb nicht nur eine Aufführung im Schumann-Saal, sondern auch Aufführungen im Schauspielhaus anbieten. Dies ist auch im kommenden Halbjahr so. Da die Termine bei der Programmerstellung noch nicht feststehen, kann man sich bei Interesse bei Frau Müller-Emsters unverbindlich voranmelden.

Ich könnte noch vieles berichten. Von den vielen Tagesausflügen – um noch einige zu nennen - nach Düsseldorf z.B. zum Wandelkonzert im Schloss Benrath, nach Little Tokio und in die Tonhalle, unter dem Titel „Wege der Demokratie“ nach Bonn, Bad Honnef und Rhöndorf, nach Königswinter und Remagen, in den Park der Sinne in Kaarst, nach Kaiserswerth, nach Krefeld, nach Aachen-Kornelimünster und ins Schloss Landsberg im Ruhrtal, von den Besuchen von Ausstellungen in der Villa Hügel in Essen und in Düsseldorf in das dortige Kunstmuseum mit Werken von Monet, Cezanne und Matisse, dem Besuch von Schloss Rheydt, der wunderschönen Mackkapelle in Neuss, der Krypta in der Schumann-Hochschule Düsseldorf und dem Mataréhaus in Büderich. Ich will Sie, meine Damen und Herren nicht ermüden und lasse es bei dieser Darstellung.

Doch der MKK bietet nicht nur Reisen und den Besuch von Veranstaltungen an. Er hatte auch Literarisches im Programm. So der sehr interes-

sante Vortrag mit musikalischen Beiträgen zu den Goldenen Zwanziger Jahren unter Leitung unsere Beiratsmitglieds Ernst-Herrmann Eckes und unter Beteiligung unserer Schatzmeisterin Gisela Sassmannshausen. Sie hat uns zudem in einer weiteren Veranstaltung sachkundig Clara Schumann nähergebracht. Aber auch der philosophische Vortrag von Peter Leitzen zum Thema „Identität“, das von Frau Müller-Emsters geführte Interview mit dem Fotografenehepaar Corina Gertz und Kris Scholz sowie anlässlich der Reichsprögnomnacht 1939 das „Concertino mit jüdischer Musik“ am 8.11.2025 fanden lebhaftes Interesse.

Allein bei dieser Aufzählung unserer Unternehmungen können Sie un-schwer erkennen, dass das Angebot an unsere Mitglieder immer umfang-reicher und der Flyer immer dicker wird. Das ist nicht nur darauf zurück-zuführen, dass wir im Vorstand und Beirat Menschen haben, die Lust auf die Organisation solcher Veranstaltungen und Reisen haben, sondern auch dem Umstand geschuldet ist, dass die Zahl unserer Mitglieder steigt. Da die Teilnehmerzahl jeweils begrenzt ist, wollen wir durch unser breites Angebot möglichst vielen Mitgliedern Gelegenheit geben, an unseren Ver-anstaltungen und Ausflügen teilzunehmen. Aber auch hier gilt wie immer: wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Ein besonderes Highlight war im vergangenen Jahr unsere Soiree am 15.11.2025 in der Festscheune Küppershof, die unter dem Motto „Nieder-lande“ stand. Unser Beiratsmitglied Jos Coenen hatte gemeinsam mit dem Vorstand das Kulturprogramm und mit der Gastwirtin Frau Bommers das Essensangebot entworfen. Über 100 Personen haben teilgenommen. Lei-der fehlte trotz mehrfacher Nachfrage ein Vertreter des niederländischen Generalkonsulats. Es war ein letztlich gelungener Abend, wenn auch das niederländische Essen nicht bei allen Gästen uneingeschränkten Beifall fand. Im kommenden Jahr werden wir erneut eine Soiree anbieten und uns bei den Speisen breiter aufstellen.

Der Meerbuscher Kulturkreis fördert mit seinen Zuschüssen das kulturelle Leben in Meerbusch. Denn der MKK ist nach seiner Satzung ein Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Meerbusch. Und zur Förderung gehört auch die finanzielle Hilfe, um Kunst und Kultur erst möglich zu ma-chen. So haben wir den Musikverein Osterath, das Concerto Meerbusch, das uns nachher mit einem Konzert überraschen wird, und Kultur-veran-

staltungen anlässlich des Besuchs einer großen Delegation aus Fouesnant finanziell unterstützt. Für den geplanten Besuch aus unserer ukrainischen Partnerstadt Fastiv haben wir einen Zuschuss eingeplant. Außerdem haben wir für den Kunstsommer 2026 der Stadt Meerbusch im August dieses Jahres und für das Lesefest des Rhein-Kreises-Neuss im Oktober einen erklecklichen Beitrag beschlossen. Wir haben aber auch Privatpersonen Zuschüsse zu kulturellen Veranstaltungen gewährt. Soweit unsere Finanzen es erlaubten, haben wir gerne solchen Anträgen stattgegeben.

Bisher stand auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung der Punkt: Ausblick auf das Programm des 2. Halbjahres. Wir haben in diesem Jahr aus mehreren Gründen davon Abstand genommen. Zum einen steht heute noch eine Satzungsänderung an, deren Beratung etwas dauern wird; zudem ist das Programm bereits so umfangreich geworden, dass es mühselig wäre, es in angemessener Zeit vorzustellen. Und schließlich haben Sie bereits das Programm mit der Einladung zu dieser Mitgliederversammlung erhalten.

Ich möchte an dieser Stelle nur auf eine Reise verweisen, deren Einzelheiten wir in den nächsten Tagen auf unsere Homepage einstellen werden: Die Reise vom 6. bis zum 11. März 2027 nach Kairo u.a. zum Besuch des neuen ägyptischen Museums. Es soll großartig sein. Meine Frau und ich sind schon sehr gespannt auf diesen Besuch. Und wer das Rote Meer noch nicht kennt, kann einen fast einwöchigen Badeurlaub zubuchen – übrigens in ein Resort bei Hurghada, das meine Frau und ich schon dreimal besuchten, ohne dass wir allerdings Einfluss auf die Entscheidung des Veranstalters zu diesem Resort genommen haben. Eine wirklich phantastische Anlage. Wer keinen Internetzugang hat, kann gerne beim Veranstalter z.B. telefonisch Informationen zu dieser Reise anfordern.

Meine Damen und Herren,

doch nun zum Dankeschön.

Da sind zunächst die Mitglieder des Vorstandes zu nennen, und allen voran Heribert Schween, unser erster stv. Vorsitzender. Er ist unermüdlich für den Verein tätig. Er kümmert sich um die großen und kleinen Dinge

des Vereins. Lieber Heribert, ganz, ganz herzlichen Dank für Deinen Einsatz.

Gisela Saßmannshausen ist unsere zweite stellvertretende Vorsitzende und gleichzeitig Schatzmeisterin. Liebe Gisela: seit nunmehr 5 Jahren (Juni 2021) kümmerst Du Dich neben weiteren Aufgaben auch um die Kasse, eine Tätigkeit, die in einem Verein nicht gerade beliebt ist. Vielleicht hat dieser oder jener von Ihnen einen freundlichen Anruf von unserer Schatzmeisterin bekommen, in dem sie Sie auf noch offene Beträge hinwies. Sie hakt nach, ist unermüdlich bestrebt, die Kasse zu füllen und nicht unnütz zu leeren. Wie wir hören werden: die Kasse ist in Schuss. Danke, dass Du – ich glaube – mit Begeisterung die Kasse führst. Dass Du darüber hinaus das Programm mit erarbeitest, die Texte auch sprachlich in die richtige Fassung bringst und selbst eigene Veranstaltungen anbietest sei nur am Rande erwähnt.

Auch nicht so wirklich beliebt ist das Protokollführen. Deshalb gilt mein Dank unserer Schriftführerin Christa Ahrens-Wilke, die leider an der heutigen Mitgliederversammlung aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen kann. (Daher wird Gisela Saßmannshausen heute das Protokoll führen.) Christa erstellt zügig und genau die Protokolle. Und daneben managt sie auch noch Reisen, u.a. zusammen mit meiner Frau Doris. Kurz und gut: Christa ist eine Powerfrau.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei Sigrid Müller-Emsters, unserer Pressesprecherin. Liebe Sigrid: Du liebst anscheinend die Erstellung von Pressemitteilungen. Und man muss Dir nur sagen, wir müssen zu diesem oder jenem Punkt etwas in der Presse veröffentlichen: schon ist die Pressemitteilung, höchst sachkundig gefertigt, auf dem Weg. Zudem hast Du inzwischen auch den Kulturstammtisch übernommen und die Ausflüge zum Schauspielhaus in Düsseldorf und zum Schumannsaal. Schließlich organisiert sie gelegentlich auch Reisen wie z.B. die vergangene Reise nach Frankfurt.

Ich danke ganz besonders Steffi Valentin, die dem Vorstand als Beisitzerin angehört. Seit Jahren organisiert sie eine Vielzahl von Museumsbesuchen, Konzerten, Tagestouren und Reisen, an denen jedes Mal eine große Anzahl von MKK-Mitgliedern, aber auch Gästen Gefallen findet.

Und liebe Steffi: Manchmal erleben wir Dich als reisender Wirbelwind. Du bist ein Tausendsassa. Mit immer neuen (Reise-)ideen belebst Du den MKK. Und Du hast auch ein besonders Händchen, gute Stadtführer zu finden.

Ein besonderes Dankeschön geht an unser Vorstandsmitglied Monika Zehmisch, die die Website pflegt und den Newsletter herausgibt. Bei der Erstellung der neuen Webseite wurde sie von unserer Schatzmeisterin Gisela Saßmannshausen tatkräftig unterstützt. Beide haben hervorragende Arbeit geleistet. Monika Zehmisch hat uns als IT-Expertin so manches Mal bei technischen Problemen geholfen, so dass wir immer wieder feststellen: Monika, was wären wir IT-mäßig ohne Dich? Du bist sozusagen das IT-Gewissen des MKK. Herzlichen Dank, dass Du immer wieder Dein Fachwissen einbringst. Monika leitet auch das Redaktionsteam für den Newsletter. Als Leiterin der „Kreativgruppe“ sorgt sie dafür, dass immer wieder gute Ideen entwickelt werden und der MKK nicht nur technisch, sondern auch inhaltlich auf der Höhe der Zeit bleibt.

Ich möchte mich herzlich bedanken bei unserer früheren Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage, die uns mit ihrem Rat unterstützend zur Seite steht.

Nicht vergessen möchte ich unsere Beiratsmitglieder Thomas Cieslik und Martin Wilke. Thomas kümmert sich um die Gestaltung und den Druck des Programmflyers. Immer eine sehr zeitaufwändige Arbeit. Selbst wenn der Flyer immer umfangreicher wird: Thomas beherrscht alles meisterlich. Martin Wilke betreut mit Sachverstand Literaturabende, auf denen Künstler aus ihren Werken lesen oder – wie bei dem Hüschaabend – Werke von diesem großen Kabarettisten und Liedermacher vorstellen. So kann Literatur auf sehr interessante Weise vermittelt werden. Außerdem organisierte er die bereits genannten Wanderreisen.

Meine Frau Doris organisiert gemeinsam mit Frau Ahrens-Wilke Reisen wie z.B. die Kulturwanderreisen. Ich habe sozusagen hautnah erlebt, wieviel welche Arbeit mit solchen Reisen verbunden ist; herzlichen Dank dafür.

Ein weiterer Dank geht an Felix Drewes. Er hat in diesem Geschäftsjahr

eine sehr interessante Führung durch Kaiserswerth mit dem Besuch des dortigen Pflegemuseums und die Fahrt zum Schloss Rheydt organisiert und steht uns immer wieder mit Rat und Tat zur Seite. Lieber Felix, herzlichen Dank für Deinen Einsatz. Du bist eine Bereicherung für den MKK.

Eine Bereicherung für den MKK ist auch Ursula Waaser. Sie hat im Beirat den Besuch von wichtigen Kultureinrichtungen in Düsseldorf übernommen nach dem Motto, warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Aber sie schaut auch mal über den Tellerrand. So hat sie die Tagesbusreise nach Königswinter und Remagen in die Hand genommen. Liebe Usch, herzlichen Dank für Deinen Einsatz.

Ich danke unserem Beiratsmitglied Dr. Thomas Wolff. Du hast in diesem Jahr zwei interessante Reisen durchgeführt: unter dem Motto „Wege der Demokratie“ hast Du die Tagesbusfahrt nach Bonn, Bad Honnef und nach Rhöndorf in das Haus des früheren Bundeskanzlers Konrad Adenauer organisiert und uns erst letzte Woche nach Schloss Landsberg im Ruhrtal entführt. Herzlichen Dank für Dein Engagement.

Unsere neuen Beiratsmitglieder Ernst-Hermann Eckes und Birgit Schniewind haben uns wertvolle Hinweise gegeben, sie waren stets bereit, ihren Sachverstand einzubringen. Herr Eckes hat uns dabei auch in durchaus schwierigen steuerlichen Fragen beratend zur Seite gestanden.

Eine Bereicherung für den MKK ist auch unser neues Beiratsmitglied Jos Coenen. Als Urniederländer versteht er es immer wieder, uns seine Heimat näher zu bringen. Dir, lieber Jos, ein herzliches Dankeschön.

Mein Dank gilt auch den übrigen Mitgliedern des Beirats für ihre Unterstützung, als da sind Ernst-Jürgen Kratz, mein Vorgänger im Amt des MKK-Vorsitzenden, Michael Krones als Vertreter der Meerbuscher Kulturverwaltung, Thomas Jung, Vorsitzender des Kulturausschusses und Georg Neuhausen, der den Kontakt zum Heimatkreis hält und damit zu diesem für uns wichtigen Kooperationspartner, mit dem wir freundschaftlich verbunden sind.

Ein Dankeschön geht auch an die Presse für ihre Berichterstattung. Wir hoffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Ich sagte zu Beginn: Wir leben in einer bedrückenden Zeit. Der MKK ist in dieser Zeit ein ruhender Pol. Mit großer Freude gestalten wir als MKK das kulturelle Leben in Meerbusch mit. Aber das tun wir ja nicht in erster Linie für uns selbst, sondern für alle Meerbuscher und natürlich besonders für die vielen Mitglieder, die uns durch ihre Jahresbeiträge und Spenden unterstützen und unser Programm erst möglich machen. Vielen Dank dafür, sehr verehrte Damen und Herren. Und übrigens: wer ein neues Mitglied erfolgreich wirbt, bekommt einen Gutschein über 10 € für eine beliebige Veranstaltung unseres Vereins.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.